



TEXTFESTSETZUNGEN

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 20 BauGB)

Pflanzung von Obstgehölzen zur Entwicklung einer extensiven Streuobstwiese. Auf dem Grundstück der Gemarkung Moselsürsch, Flur 6, Nr. 17/3, ist extensive Streuobstwiese zu entwickeln ist.

Hierzu sind insgesamt fünf Obstgehölze zu pflanzen und dauerhaft zu pflegen. Die Grünfläche ist als extensive Grünland zu entwickeln; sie ist zweimal/Jahr zu mähen. Die erste Mahd erfolgt am dem 15. Juli eines jeden Jahres, die zweite Mahd erfolgt ab der zweiten Septemberhälfte.

Alternativ kann die Fläche auch beweidet werden. Die Gehölze sind vor Verbiss zu schützen. Die Gehölze der als Streuobstwiese zu entwickelnder Fläche sind durch Pflegeschnitte dauerhaft zu erhalten. Dies schließt Bodenverbesserungsmaßnahmen mit ein.

Die gepflanzten Gehölze sind artgerecht zu unterhalten und ausgefallene Bäume zu ersetzen. Als Mindestpflanzgrößen gelten für Laubbäume ein Stammumfang von 8/10 cm in 1 m Höhe. Bäume sind fachgerecht zu pflanzen. Dies schließt Bodenverbesserungsmaßnahmen und andere Maßnahmen gemäß DIN 18916 mit ein. Die gepflanzten Gehölze sind artgerecht zu unterhalten und ausgefallene Bäume sind zu ersetzen.

Obstbäume (Pflanzauswahl)

Der Vorhabenträger kann eigene, regionaltypische Obstsorten pflanzen. Es gelten folgende Mindest-Pflanzqualitäten: Hochstamm, 2 x v., o. B. STU 8-10 cm

Dülmener Rosenapfel	- Apfel	Clapps Liebling	- Birne
Goldparmäne	- Apfel	Frühe von Trevoux	- Birne
Graue französische	- Apfel	Gellets Butterbirne	- Birne
Renette	- Apfel	Gute Graue	- Birne
Gelber Edelapfel	- Apfel	Büttners Rote Knorpelkirsche	- Kirsche
Gravensteiner	- Apfel	Große Prinzesskirsche	- Kirsche
Jakob Lebel	- Apfel	Große schwarze Knorpelkirsche	- Kirsche
Riesenbolken	- Apfel	Hedefinger Riesenkirsche	- Kirsche
Königlicher Kurzstiel	- Apfel	Ochsenherzkirsche	- Kirsche
Rheinischer Bohnapfel	- Apfel	Schneiders späte Knorpelkirsche	- Kirsche
Kaiser Wilhelm	- Apfel	Bühler Frühzweitsche	- Zwetsche
Rote Sternrenette	- Apfel	Ersinger Frühzweitsche	- Zwetsche
Roter Boskoop	- Apfel	Auerbacher	- Pflaume
Roter Herbstkalvill	- Apfel	Königin Viktoria	- Pflaume
Roter Trierer Weinapfel	- Apfel	Nancymirabelle	- Mirabelle
Schöner von Nordhausen	- Apfel		
Weißer Klarapfel	- Apfel		
Winterlockenapfel	- Apfel		
Winterambour	- Apfel		

HINWEISE

- Das Landesamt für Geologie und Bergbau hat mit Schreiben vom 05.11.2019, Az.: 3240-1267-19/V1 mitgeteilt, dass der Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung der Ergänzungssatzung „Heupfad – Moselsürsch“ im Bereich des bereits erloschenen Bergwerksfeld „Marie“ (Blei, Zink, Kupfer) und „Emil II“ (Eisen) liegt. Aktuelle Kenntnisse über deren letzte Eigentümerin liegen nicht vor. Ein Altbergbau ist nicht dokumentiert und ein aktueller Bergbau unter Bergaufsicht findet nicht statt. Sofern bei der Realisierung von Vorhaben im Geltungsbereich Indizien für Bergbau auftreten, wird die Einbeziehung eines Baugrundberaters bzw. Geotechnikers zu einer objektbezogenen Baugrunduntersuchungen empfohlen.
- Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, hat mit Schreiben vom 23.10.2019 mitgeteilt, dass im Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung der Ergänzungssatzung „Heupfad – Moselsürsch“ im Bereich der Parzelle Flur 5, Nr. 82 eine frühzeitliche Fundstelle bekannt ist. Deren Ausdehnung ist nicht genau zu erschließen. Es ist zu vermuten, dass im Planbereich archäologische Befunde vorhanden sind. Im Rahmen der Durchführung von Baumaßnahmen können daher archäologische Funde zu Tage treten. Diese unterliegen der Meldepflicht der §§ 16 bis 21 Denkmalschutzgesetz und sind bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Außenstelle Koblenz, Niederberger Höhe 1 (Telefon 0261/ 6675-300) zu melden. Der Beginn der Erdarbeiten ist der Fachbehörde rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vorher) anzuzeigen. Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbußen bis 125.00,00 € nach § 33 (1) Nr. 13 DSchG geahndet werden.

LEGENDE

BAUGRENZE (§ 9 (1) NR. 2 BAUGB)  
 Baugrenze

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 (1) NR. 20 BAUGB UND § 9 (1) NR. 25 BAUGB)

Streuobst  
 Fläche zur Entwicklung und Pflege von Natur und Landschaft hier: Streuobstwiese (§ 9 (1) Nr. 20 BauGB)

Anpflanzen von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)  
 Erhaltung von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25b BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Ergänzungssatzung (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Kennzeichnung der Erweiterung der Ergänzungssatzung

Vermaßung

Flurstücksgrenze laut Kataster  
 Flurstücksnummer laut Kataster

Gebäude laut Kataster

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394),
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176),
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802),
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 58) geändert worden ist,
- Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2023 (BGBl. I S. 023 I Nr. 88),
- Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 68 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473),
- Denkmalschutzgesetz RP (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473),
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323),
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2024 (GVBl. S. 365),
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2020 (GVBl. S. 287),
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist,
- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.02.2021 (BGBl. I S. 306),
- Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 9. Juli 2021 (BGBl. I S. 2598, 2716),
- Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG) vom 25.07.2005 (GVBl. S. 302), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2020 (GVBl. S. 287),
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409),
- Landesplanungsgesetz (LPlG) vom 10.04.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.10.2015 (GVBl. S.283, 295),
- Landeswassergesetz (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473, 475),
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473, 475),
- Landeswaldgesetz (LWaldG) vom 30.11.2000 (GVBl. S. 504), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.2020 (GVBl. S. 98),
- Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.02.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 52),
- Landesgesetz zur Installation von Solaranlagen (Landesolargesetz - LSolarG) vom 30. September 2021 zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.11.2023 (GVBl. S. 367) und Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz - GEIG) vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 354).

ÜBERSICHTSKARTE



VERFAHRENSVERMERKE

ÄNDERUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat hat am die 2. Änderung der Ergänzungssatzung gemäß § 2 (1) BauGB beschlossen. Der Änderungsbeschluss ist am ortsüblich bekanntgemacht worden.

Lehmen, den

(Arnold Waschgler, Ortsbürgermeister)

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Die 2. Änderung der Ergänzungssatzung einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gemäß § 13 (2) Nr. 2 i.V.m. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom bis zu jedermann Einsicht öffentlich ausliegen.

Ort und Dauer der Auslegung wurden am mit dem Hinweis öffentlich bekanntgemacht, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 13 (2) Nr. 3 BauGB § 4 (2) BauGB mit Schreiben vom zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Lehmen, den

(Arnold Waschgler, Ortsbürgermeister)

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat hat am die 2. Änderung der Ergänzungssatzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Lehmen, den

(Arnold Waschgler, Ortsbürgermeister)

DATENGRUNDLAGE

Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (Zustimmung vom 15.10.2002)

Projekt:	2. Änderung Ergänzungssatzung "Heupfad" Ortsgemeinde Lehmen	
Phase:	Stand:	15.07.2025
Bearbeitet:	Dirk Strang	Geändert:
Maßstab:	1:500	Plangröße:

WeSt Stadtplaner GmbH

Waldstrasse 14  
 Tannenweg 10  
 Tel.: 02676/9519110  
 Tel.: 02654/964573

56766 Ulmen  
 Fax.: 02676/9519111  
 56751 Polch  
 Fax.: 02654/964574